

Es ist auffällig, daß Niemöller der bekanntlich den Anfang des Gymnasiums in das Jahr 1726 verlegt, durch dieses Programm nicht auf den Gedanken gekommen ist, daß schon 1724 ein Gymnasium bestehen mußte, die Bezeichnung Gymnasium Antonianum, die Gewährung von Prämien oder goldenen Büchern pro optima oratione pro carmine etc., was auf die Klassen Portica und Rhetorica hinweist, hätten ihm darüber keinen Zweifel lassen sollen. Wie groß die Schülerzahl 1724 war, ist aus dem Aktioplan nicht zu ersehen; daß die Schule Ruf hatte, dafür sprechen wohl die Namen der Schüler, die den besten Familien der Stadt und des Landes angehörten. Wäre die Anstalt eine minderwerthige gewesen, so würden die auswärtigen Schüler, darunter mehrere Protestanten, sicherlich nicht Bedhta aufgesucht haben.

Auf dem Titelblatte des Aktioprogramms vom Jahre 1726 steht:

„Wenn ein Weib Herr wird, ist sie ihrem Manne zuwider,
das ist,

das Fleisch dem Geist die Herrschaft abschwägend, sich und
ihn ins Verderben stürzend,

in

Semiramis und Ninus dargestellt.

Dem hochgeborenen gnädigsten Herrn

August Wohlfahrtd,

Gouverneur der Festung Bedhte,

unterthänigst dedicirt

und

von einer hochwohlgeborenen, wohlledlen und wohlherzogenen
Jugend des Gymnasii Antoniani Patrum Franciscanorum
zur Bedhte auf öffentlicher Schaubühne vorgestellt anno 1726
den 26. und 27. September.

Musik geht voraus. In drei Acten wird gezeigt an
Semiramis und Ninus, wie es dem Fleische ergeht, wenn